

Abteilungsordnung

Informationen für den
stationären Aufenthalt.

Die folgenden Regelungen helfen, den Abteilungsalltag so zu gestalten, dass Sie und Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten in ihrem Genesungsprozess während des Aufenthaltes unterstützt werden. Wir danken Ihnen für Ihr Mittragen!

1. THERAPIEN

Der Therapieplan wird mit Ihnen gemeinsam erarbeitet und ist verbindlich. Handys sind während der Therapien auszuschalten.

Bilder oder Objekte, die in den Therapien entstehen, können von Ergo- und Kunsttherapeut:innen zur Fachweiterbildung in Supervisionen benutzt werden. Von Ihnen nach Ihrer Behandlung zurückgelassene Werke werden wir nach 4 Wochen entsorgen.

2. THERAPEUTISCHE GESPRÄCHE

Die wöchentlichen Gespräche mit Ihrem/Ihrer Arzt/Ärztin resp. Psychologen/Psychologin und Ihrer Bezugsperson des Pfllegeteams werden individuell mit Ihnen vereinbart. Besprechen Sie persönliche Probleme in diesen Gesprächszeiten oder wenden Sie sich an das Pfllegeteam. Zum Schutz für Sie und die Mitpatientinnen und Mitpatienten bitten wir Sie, Probleme nicht untereinander auszutauschen.

3. AUSGANG

Um Ihnen das Ankommen in der Klinik zu erleichtern empfehlen wir, für die ersten drei Tage das Klinikareal nicht zu verlassen. Den Ausgang während Ihres Aufenthaltes in der Klinik vereinbaren Sie mit Ihrem Behandlungsteam. Wir bitten Sie, sich jeweils beim Verlassen der Kli-

nik und bei der Rückkehr beim Pfllegeteam zu melden. Abends erwarten wie Sie spätestens um 21 Uhr auf der Abteilung zurück.

4. BELASTUNGSTHERAPEUTISCHER AUFENTHALT (BTA)

Das erste Wochenende nach Eintritt soll Ihnen zur Eingewöhnung in die neue Situation des Klinikalltags dienen. Deshalb verbringen Sie in der Regel das erste Wochenende in der Klinik. Der zeitliche Rahmen eines regulären BTA beträgt 23,5 Stunden, zwischen Samstag ab 12 Uhr und Sonntag 18 Uhr. In besonderen Situationen, wie z. B. Wiedereingliederung in der Arbeit, Kinderbetreuung oder anderen sozialen Themen können zusätzlich auch BTA unter der Woche für ein Therapeutisches Training im Alltagsinnvoll sein.

5. MEDIKAMENTE

Um Ihre medikamentöse Behandlung optimal zu gestalten ist es notwendig, dass Sie uns beim Eintritt alle Medikamente, die Sie von Zuhause mitbringen, abgeben. Dazu gehören auch Augentropfen, Medizinalsalben/-gels, Abführmittel und homöopathische Mittel. Alle Medikamente, die Sie während des Klinikaufenthaltes einnehmen, werden von der behandelnden Fachperson verordnet. Diese können Sie zu den vorgegebenen Zeiten im Abteilungsbüro beziehen. Wir raten Ihnen

dringend ab, stimulierende Substanzen wie Energiedrinks, einzunehmen. Es können unerwünschte Nebenwirkungen in Kombination mit den verordneten Medikamenten auftreten.

6. ETHISCHE RICHTLINIEN

Bitte beachten Sie, dass Ihr Verhalten auch in scheinbaren Nebensächlichkeiten wie zum Beispiel Kleiderwahl auf Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten einwirkt. Bitte unterlassen Sie daher das Tragen von Badekleidung, kurzen Shorts, weit ausgeschnittenen Oberteilen, Unterhemden etc.. Zu den Therapien tragen Sie bitte angepasste Kleidung. Aus Gründen des Datenschutzes ist es nicht erlaubt, während des Klinikaufenthaltes Fotos und Videos von Mitpatientinnen und Mitpatienten oder Mitarbeitenden zu machen. Informationen über Mitpatientinnen und Mitpatienten sind für Sie vertraulich zu behandeln und nicht an Personen ausserhalb des stationären Angebotes weiterzugeben.

7. BEZIEHUNGEN

Für einen guten Behandlungsverlauf raten wir Ihnen, keine Beziehungen zu Mitpatientinnen und Mitpatienten einzugehen. Intime/sexuelle Kontakte sind auf der Abteilung nicht gestattet. Begegnungen zwischen Patientinnen und Patienten sind nur ausserhalb der persönlichen Zimmer erlaubt.

8. SUCHTMITTEL

Der Konsum von Alkohol und anderen Drogen (dazu zählen auch alle CBD-Produkte) ist während der sta-

tionären Behandlung nicht erlaubt (auch nicht im BTA Zuhause). Bei Verdacht kann eine unangemeldete Zimmerkontrolle durchgeführt werden.

9. FAHRZEUGE LENKEN

Wir empfehlen Ihnen, während der stationären Behandlung keine Fahrzeuge (Auto, Motorrad, Fahrrad) zu lenken. Sie benötigen sonst eine Bewilligung zur Fahrtauglichkeit.

10. ESSENSZEITEN

Die Essenszeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Therapieplan.

11. TÄGLICHE RUHEZEITEN

- Mittagsruhe: 12.30 – 13.30 Uhr (Geräusche auf Zimmerlautstärke)
- Nachtruhe: ab 22 Uhr
- Zimmerruhe: ab 24 Uhr

12. ORDNUNG

Für die Ordnung in Ihrem Zimmer und in den Gemeinschaftsräumen sind Sie mitverantwortlich. Der sorgfältige Umgang mit Mobiliar und Einrichtung der Abteilung ist selbstverständlich.

13. BRANDSCHUTZ

Bitte benützen Sie zum Rauchen die dafür vorgesehenen Örtlichkeiten. Kerzen, Räucherstäbchen etc. dürfen aus feuerpolizeilichen Gründen im gesamten Klinikareal, bzw. in sämtlichen Gebäuden, nicht angezündet werden.

14. AUSTRITT

Am Austrittstag müssen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 8.30 Uhr geräumt haben.

Ich habe die Abteilungsordnung zur Kenntnis genommen:

Datum

Name

Wir wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt bei uns
in der Sonnenhalde.

Ihr Pfllegeteam

S O N N E N H A L D E

Gänshaldenweg 28
CH-4125 Riehen
T +41 61 645 46 46

info@sonnenhalde.ch
sonnenhalde.ch